

Messa - Close

(64:00; Vinyl (2LP), CD, Digital; Svart Records/Cargo; 11.03.2022)

Doom-Metal ist oft eine recht eintönig-tieftönige

Angelegenheit. Ganz anders bei Messa, einem Quartett aus der italienischen Gemeinde

Citadella. Denn deren oft tonnenschwere Doom-Riffs bilden lediglich das Fundament für eine musikalische Spielwiese, auf

welcher sich die Musiker in so unterschiedlichen Genres wie Blues, Okkult Rock, Dark Jazz und Psychedelic austoben und stellenweise gar Elemente aus Black Metal und orientalischer Musik einfließen lassen. So ergibt sich auf „Close“ ein musikalisches Farbenspiel in düsteren Klangfarben, dass zwar nicht leicht verdaulich, durch die erhabene, melancholisch-warme Stimme *Sara Bianchin* dennoch recht zugänglich ist

So geleitet einen diese großartige Stimme durch 64 Minuten abwechslungsreicher Musik, die trotz aller Schwermütigkeit vor allem eines ist: leidenschaftlich. Ein wundervolles Album voller bittersüßer Melancholie.

Bewertung: 12/15 Punkten (FF 12, KR 12)

Close by Messa





Credit: Federico Floriani

Besetzung:

Sara Bianchin – Vocals, Lyrics, Percussions

Marco Zanin – Bass, 8 Strings Bass, Acoustic Guitar, Vocals, Synth, Dulcimer

Alberto Piccolo – Guitar, Slide Guitar, 12 Strings Guitar, Oud, Mandolin,

Vocals, Moog Bass, Rhodes Piano, Synth, Percussions

Rocco Toaldo – Drums, Percussions, Screams

Gastmusiker:

Giorgio Trombino – Duduk and Saxophone

Matteo Bordin – Free Guitar

Diskografie (Studioalben):

„Belfry“ (2016)

„Feast For Water (2018)

„Close“ (2022)

Surftipps zu Messa:

Facebook

Instagram

Twitter

Bandcamp

YouTube

Spotify

Apple Music

Deezer

Last.fm

Discogs

MusicBrainz

Metal Archives

Wikipedia

Rezension: „Feast For Water“ (2018)

Abbildungen: Alle Abbildungen wurden uns freundlicherweise von Oktober Promotion zur Verfügung gestellt.